

KUNST

Inhalt

Ziele des Kunstunterrichts	3
Das Fach Kunst und sein Bildungsbeitrag	3
Unterrichtsgestaltung für das Fach Kunst	4
Übersicht der Arbeitsfelder nach den Fachanforderungen Kunst	5
Leistungsfeststellung und Bewertung im Fach Kunst	9
Aufgaben der Fachkonferenz Kunst	11
Die Fachkonferenz	11
Fachbezogene Festlegungen Klasse 1 Kunst	12
Fächerübergreifende Ideen:	13
Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:	13
Feedback für Schüler: innen:	13
Fachbezogene Festlegungen Klasse 2 Kunst	14
Fächerübergreifende Ideen:	15
Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:	15
Feedback für Schüler: innen:	15
Fachbezogene Festlegungen Klasse 3 Kunst	16
Fächerübergreifende Ideen:	17
Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:	17
Feedback für Schüler: innen:	18
Fachbezogene Festlegungen Klasse 4 Kunst	19
Fächerübergreifende Ideen:	20
Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:	20
Feedback für Schüler: innen:	20
Zukünftige Vorhaben für das Fach Kunst	21
Klassenstufen 1 und 2	21
Klassenstufen 3 und 4	22

Ziele des Kunstunterrichts

Im Kunstunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler den produktiven Umgang mit ästhetischen Objekten in unterschiedlichen Bereichen. In den grundlegenden Vorgängen der **Wahrnehmung**, der **Gestaltung** und dem **Herstellen kulturhistorischer Kontexte** liegt das überfachlich Verbindende aller musisch-ästhetischen Fächer.

Ästhetische Erfahrungen werden in der Begegnung mit Kunst und Musik, mit der Natur und auch in der Alltags-, Wohn- und Arbeitswelt durch eigene Wahrnehmung, Gestaltung und reflektiertes Handeln gewonnen. Ausgehend von experimentellen Prozessen vermitteln die ästhetischen Fächer den Schülerinnen und Schülern spezifische und zunehmend systematische Herangehensweisen, sich gestaltend auszudrücken.

Ästhetisches Lernen in den genannten Fächern fördert die Vorstellungskraft und die Fantasie der Schülerinnen und Schüler. Es schult ihre Fähigkeit, komplexere Zusammenhänge zu bilden und die Formensprache der musisch-kulturellen Fächer und deren Ausdrucksmöglichkeiten zu verstehen.

In der Auseinandersetzung mit neuen Medien eröffnen sich den Schülerinnen und Schülern erweiterte Möglichkeiten der Wahrnehmung, des Verstehens und des Gestaltens. Medien sind daher selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Sie unterstützen die Wissensaneignung und fördern selbstgesteuertes, kooperatives und kreatives Lernen. Das fachbezogene Lernen wird ergänzt und bereichert durch fächerverbindendes und fachübergreifendes Lernen.

Das Fach Kunst und sein Bildungsbeitrag

Der Kunstunterricht leistet einen eigenen, spezifischen Beitrag zur Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter. Zeichnen und Malen, Formen und Bauen, Sammeln, Ordnen und Inszenieren zählen zu den ursprünglichen Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder. Diese bildhaften Ausdrucksformen bieten für sie neben der Sprache auch Raum zum Denken und Kommunizieren.

Für die Ausbildung der Sprache werden Bilder und lebendige Vorstellungen benötigt, damit sich mit den Worten Sinn verbinden kann. Bilder sind dabei nicht nur statische, zweidimensionale Objekte, sondern alle Objekte und Prozesse, die Botschaften bildhaft vermitteln. Bilder dienen der informierenden Veranschaulichung und dem Ausdruck von Gefühlen. Sie bilden die Grundlage für Erinnerungen und Vorstellungen. Das Fach Kunst vermittelt spezifische Grundlagen für das Herstellen eigener – auch innerer – Bilder. Das Fach legt eine Basis für das Verstehen von Bildern und den Umgang mit ihnen. Mit dem bewussten Gebrauch der Sinne bietet

der Kunstunterricht für das Verstehen von Bildern besondere Möglichkeiten. Ästhetische Praxis erfordert ganzheitliches Vorgehen, bei dem Fühlen, Handeln und Reflektieren ineinandergreifen. Kunstunterricht bezieht sich auf die ästhetisch gestaltete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Unterrichtsgestaltung für das Fach Kunst

Der Kunstunterricht der Grundschule leistet einen wichtigen Beitrag zum anschaulichen, kreativen und produktiven Denken. Im Fach Kunst wird zur Entwicklung von Handlungskompetenz beigetragen: Das Planen und Organisieren größerer Handlungsabläufe, das Überwinden von Hemmnissen, das intensive Sich-Einlassen auf komplexere Arbeitsvorhaben wird hier erprobt, die Präsentation einer individuellen Leistung, die Zusammenarbeit mit anderen oder die Arbeitsteilung werden geübt.

Der Kompetenzerwerb kann grundsätzlich an jedem fachbezogenen Inhalt erfolgen, der die wechselseitige Durchdringung von Wahrnehmen, Gestalten und Reflektieren berücksichtigt. Entscheidend ist eine entsprechend didaktisch-methodische Aufbereitung im Unterricht.

Es ist ein wichtiges Prinzip der Unterrichtsgestaltung, den Schülerinnen und Schülern ästhetische Erfahrungen ausgehend von experimentellen Prozessen zu ermöglichen. Damit sind sinnlich-wahrnehmende und praktisch-gestaltende Tätigkeiten an Materialien aller Art gemeint. Sie erfahren, dass die experimentelle Grundhaltung und das Entdecken und Nutzen des Zufälligen Bestandteile des ästhetischen Lernprozesses sind. Neugier und Erkunden, Überprüfen, Verwerfen und erneutes Ausprobieren sind Elemente eines kreativitätsfördernden und problemlösenden Unterrichts. Auf der Grundlage der experimentellen Prozesse wird die Entwicklung der Fähigkeit, Wirkungen von Formen, Farben, Medien und Materialien wahrzunehmen und diese der individuellen Gestaltung entsprechend einzusetzen, gefördert.

Die besonderen methodischen Anforderungen an das Fach Kunst in der Grundschule lassen sich mit den Stichworten „Individualisierung“, „Differenzierung“, „Ermutigung“ und „Kontinuität“ zusammenfassen, die in Wechselwirkung zueinanderstehen.

Insbesondere offene Aufgabenstellungen ermöglichen durch individuelle Zugangsweisen auf unterschiedlichen Niveaus eine innere Differenzierung. Unterschiedliche Angebote von Aufgaben und Materialien sind als äußere Differenzierungsformen für den Kunstunterricht besonders geeignet.

Der Kunstunterricht trägt somit wesentlich zur Ermutigung und zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Schülerinnen und Schüler bei. Immer wieder sollte die Möglichkeit bestehen, sich mit Reproduktionen oder mit Kunstwerken im Original auseinanderzusetzen. Dafür sind nicht nur Museen, Ausstellungen oder Bibliotheken zur Informationsbeschaffung und Bereitstellung zu berücksichtigen, sondern auch andere außerschulische Lernorte wie Werkstätten, Ateliers von Künstlern und Denkmäler oder Skulpturen im Außenraum.

Ausgehend von den Interessen, Erfahrungen und der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler stehen subjektiv bedeutsame Themen im Zentrum des Kunstunterrichts. Diese beziehen sich u.a. auf die Auseinandersetzung mit der eigenen Person in ihrer Entwicklung und Körperlichkeit, mit Träumen, Wünschen und Ängsten, mit der Rollenerwartung, mit Freizeit und Wohnen, mit der Familie und Freunden, mit dem Lebensraum und der Natur, aber auch mit Märchen und Geschichten.

Übersicht der Arbeitsfelder nach den Fachanforderungen Kunst

Die Behandlung aller **neun Arbeitsfelder** (**Zeichnen**, **Grafik**, **Malerei** und **Plastik**, **Performance**, **Medienkunst**, **Architektur**, **Produktdesign**, **Kommunikationsdesign**) ist verbindlich für alle Jahrgangsstufen. Die vier **Arbeitsfelder Zeichnen**, **Grafik**, **Malerei** und **Plastik** sollen vorrangig angeboten werden.

Zu jedem Arbeitsbereich stehen folgende **acht Kompetenzbereiche** in Beziehung:

Wahrnehmen - Beschreiben - Analysieren - Interpretieren - Beurteilen - Herstellen - Gestalten – Verwenden

Die didaktische Leitlinie für das Fach Kunst bilden die drei übergeordneten Dimensionen **Rezeption**, **Produktion** und **Reflexion** von Bildern und deren Prozessen.

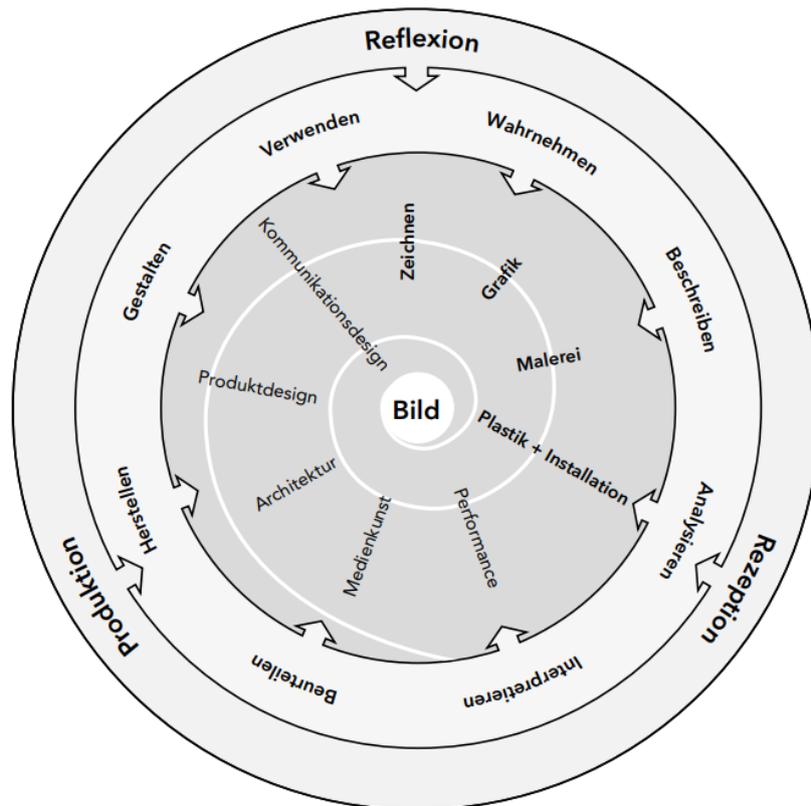


Abbildung aus: Fachanforderungen Kunst – SH – S. 13

In jeder Unterrichtseinheit sollten die drei Anforderungsbereiche angeboten werden:

1. Anforderungsbereich I: **Wiedergeben**
2. Anforderungsbereich II: **Anwenden**
3. Anforderungsbereich III: **Problemlösen und Werten**

Die Gestaltungskriterien sollten zu Beginn eines künstlerischen Auftrags klar definiert sein und für Schüler: innen visualisiert werden. Für das gemeinsame Betrachten der Arbeitsergebnisse sollte Zeit - spätestens am Ende des Prozesses – eingeplant werden.

Basiskompetenzen im Fach Kunst für die Primarstufe

Die Basiskompetenzen sind bedeutend für die ganzheitliche Entwicklung der Schüler: innen. Sie fördern nicht nur die Kreativität, sondern auch das kritische Denken, die Kommunikationsfähigkeit und das Selbstbewusstsein. Durch die Auseinandersetzung mit Kunst lernen die Kinder, ihre Umwelt aktiv zu gestalten und ihre eigenen Ideen auszudrücken. Im Fach Kunst erwerben die Kinder wichtige Basiskompetenzen, die ihnen helfen, ihre kreative Ausdrucksweise zu entwickeln und ihre Umwelt besser zu verstehen. Diese Kompetenzen sind in verschiedene Bereiche unterteilt:

1. Wahrnehmen

Die Schüler: innen lernen, ihre Umgebung aufmerksam zu beobachten. Sie nehmen Farben, Formen, Strukturen und Materialien wahr und entwickeln ein Gespür für ästhetische Eindrücke. Durch gezielte Übungen, wie das Betrachten von Kunstwerken oder das Erforschen der Natur, schärfen sie ihre Sinne.

2. Beschreiben

Nach dem Wahrnehmen folgt das Beschreiben. Die Schüler: innen üben, ihre Eindrücke in Worte zu fassen. Sie lernen, was sie sehen, hören und fühlen, zu beschreiben. Dies kann durch das Erstellen von Bildbeschreibungen oder das Verfassen von kurzen Texten zu ihren eigenen Kunstwerken geschehen.

3. Analysieren

Im nächsten Schritt analysieren die Schüler: innen Kunstwerke und ihre eigenen Arbeiten. Sie lernen, verschiedene Elemente wie Komposition, Farbwahl und Formensprache zu erkennen und zu verstehen. Durch das Vergleichen von Kunstwerken entwickeln sie ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Stile und Techniken.

4. Interpretieren

Die Schüler: innen lernen, Kunstwerke zu interpretieren und deren Bedeutung zu erfassen. Sie stellen Fragen wie: „Was möchte der Künstler ausdrücken?“ oder „Welche Gefühle weckt das Bild in mir?“ Diese Fähigkeit fördert das kritische Denken und die persönliche Auseinandersetzung mit Kunst.

5. Beurteilen

Die Beurteilung von Kunstwerken ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Die Schüler: innen lernen, ihre Meinungen zu formulieren und zu begründen. Sie üben, konstruktives Feedback zu geben und zu empfangen, was ihre Kommunikationsfähigkeiten stärkt.

6. Herstellen

Das Herstellen von Kunstwerken ist ein zentraler Bestandteil des Kunstunterrichts. Die Schüler: innen experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken, um ihre Ideen umzusetzen. Dabei lernen sie den kreativen Prozess von der Idee bis zum fertigen Werk kennen.

7. Gestalten

Gestalten bedeutet, eigene kreative Lösungen zu finden. Die Schüler: innen entwickeln ihre individuellen Stile und lernen, ihre Persönlichkeit in ihre Kunstwerke einzubringen. Sie setzen sich mit Themen auseinander, die ihnen wichtig sind, und drücken diese durch ihre Kunst aus.

8. Verwenden

Die Schüler: innen lernen, Kunst nicht nur zu schaffen, sondern auch zu verwenden. Sie erfahren, wie Kunst im Alltag eine Rolle spielt, sei es in der Werbung, im Design oder in der Architektur. Diese Kompetenz fördert ein Bewusstsein für die Bedeutung von Kunst in der Gesellschaft.

Leistungsfeststellung und Bewertung im Fach Kunst

Folgende Aspekte werden zur **Bewertung im Kunstunterricht** herangezogen: das **Produkt** und der **gesamte Arbeitsprozess**.

Die **Leistungsbewertung im Kunstunterricht** ist recht vielschichtig und soll komplex betrachtet werden. Neben den zu erfüllenden Gestaltungsprozessen müssen bei der Bewertung folgende Prozesse, mündliche und fachspezifische Leistungen berücksichtigt werden:

1. **Kreativität, Ausdruck und Aussagekraft** in der bildnerischen und sprachlichen Äußerung (kreativer Schaffensprozess)
2. **Individualität, Originalität, Wagnis, Sorgfalt** (Engagement)
3. **Technische Fertigkeiten und sinnvolle Anwendung** von Gestaltungsmitteln
4. **Zusammenarbeit**: Teamarbeit und Interaktion in Gruppenprojekten - **Planung** von Arbeitsabläufen
5. **Sachgerechter Umgang** mit Material und Werkzeug
6. **Angemessene Kommunikation** zu ästhetischen Phänomenen, zu unterschiedlichen Sichtweisen (Beiträge zum Unterrichtsgespräch)
7. **Präsentationen**, auch unter Verwendung von Medien - Ergebnisse von PA und GA
8. **Reflexion und Kommunikation**: Fähigkeit, Arbeiten zu erklären bzw. zu bewerten
9. **Feedback-Fähigkeit**: Konstruktives Feedback geben und annehmen

Nicht jede im Kunstunterricht angefertigte Arbeit muss benotet werden. Häufig kann es auch sinnvoll sein, eine Gruppe von Arbeiten zur Bewertung zusammenzufassen (Mappe, Portfolio). Über die Bewertung der Arbeitsergebnisse hinaus sollen auch Leistungen der Schüler: innen innerhalb des Arbeitsprozesses bei der Bewertung berücksichtigt werden. Dazu zählt ihre Fähigkeit, Ideen zu finden und mitzuteilen, in der Gruppe Impulse zu geben, eine Arbeit voranzubringen, eine Arbeit auch bei auftretenden Schwierigkeiten bis zu Ende durchzuführen und Misserfolge zu überwinden. Zu berücksichtigen sind auch die Aufgeschlossenheit für neue Einsichten, eigene Erfindungen und Entdeckungen.

Form der Leistungsüberprüfung	Beschreibung	Ziel und Kompetenzbereich
Praktische Arbeiten	Schülerinnen und Schüler erstellen ein Kunstwerk, das ihre Fertigkeiten zeigt (z.B. zeichnen, basteln).	Überprüfung der praktischen Fertigkeiten und kreativen Umsetzung von Techniken
Portfolio (Kunstmappe)	Sammlung von Arbeiten über einen Zeitraum zur Dokumentation des kreativen Prozesses	Reflexion der eigenen Entwicklung und des Fortschritts im Kunstbereich
Präsentationen	Schülerinnen und Schüler stellen ihre Werke vor und erklären den Entstehungsprozess.	Förderung der Präsentations- und Reflexionsfähigkeit sowie der Fähigkeit zur verbalen Auseinandersetzung
Gruppenarbeit und -präsentation	Zusammenarbeit an einem Kunstprojekt, das anschließend vor der Klasse präsentiert wird.	Förderung von Teamarbeit und kreativer Zusammenarbeit.
Feedback durch Mitschüler	Schülerinnen und Schüler geben sich gegenseitig Feedback zu den Arbeiten, z.B. durch kurze Rückmeldungen oder Bewertungen.	Entwicklung der Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung und Wertschätzung der Arbeiten anderer.
Selbst- und Peer-Assessment	Schülerinnen und Schüler bewerten ihre eigenen und die Arbeiten ihrer Mitschüler anhand festgelegter Kriterien.	Förderung von Selbstreflexion und konstruktiver Kritik.

Unterrichtsbeiträge (nach transparenten Kriterien) - Smiley-Bögen

Sammelmappe - Portfolio - Ausstellung im Schulgebäude/Wikingerhalle

Reflektieren über ausgestellte Arbeiten - Präsentation vor der Klasse

Aufführungen – Rollenspiele - Audio-, Video- und PC-Arbeite

Allgemeine Regeln und Ordnung im Kunstunterricht

Fachbegriffe nutzen (z.B. Deckfarbkasten)

Materialordnung (z. B. Aufräumen und fachgerechtes Reinigen von Materialien)

Materialumgang (z.B. Beachten des Sicherheitsaspektes - Umgang mit Draht...)

Werkbetrachtung (z.B. Umgang mit den Werken der Mitschüler: innen)

Aufgaben der Fachkonferenz Kunst

Die Fachkonferenz erarbeitet unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen und der fachbezogenen Vorgaben des Kerncurriculums einen schuleigenen Arbeitsplan. Der schuleigene Arbeitsplan ist regelmäßig zu überprüfen und weiterzuentwickeln, auch vor dem Hintergrund interner und externer Evaluation. Die Fachkonferenz trägt somit zur Qualitätsentwicklung des Fachs und zur Qualitätssicherung bei.

Die Fachkonferenz ...

- erarbeitet **Themen** bzw. Unterrichtseinheiten
- legt die thematische (zeitliche) **Zuordnung** innerhalb der vier Jahrgänge fest
- trifft Absprachen zu Materialien und zu **Materialanschaffungen**
- entwickelt ein fachbezogenes/-übergreifendes Konzept zum **Einsatz von Medien**
- benennt **fächerverbindende Anteile** des Fachcurriculums
- bestimmt Leistungsfeststellung und **Leistungsbewertung** im Fach Kunst
- initiiert und fördert Anliegen bei schulischen und außerschulischen **Aktivitäten**:

Nutzung außerschulischer Lernorte, Projekte, Teilnahme an Wettbewerben, Besichtigungen, Bibliotheksführungen

Fachbezogene Festlegungen Klasse 1 **Kunst**

Inhalte und Schwerpunkte: Farben, Formen, Linien und Texturen in der Umwelt entdecken

Grundtechniken: Linien zeichnen, Farbflächen auftragen, einfache Collagen erstellen

Materialien: Buntstifte, Wasserfarben, Naturmaterialien (Blätter, Steine)

Themen: Natur, Alltag, Gefühle durch Bilder ausdrücken

Verfahren, Techniken, Strategien, Werkzeuge

Schüler: innenaktivitäten und Anforderungen

Zeichnen mit Buntstiften und Filzstiften

Schülerinnen und Schüler üben das Freihandzeichnen und die Anwendung von Linien, Formen und Farben. Sie sollen einfache Formen und Motive zeichnen (z.B. Tiere, Blumen).

Malerei mit Wasserfarben

Schülerinnen und Schüler lernen, mit Wasserfarben zu malen, um verschiedene Farbübergänge und -verläufe zu erzeugen. Sie üben das Mischen und Auftragen der Farben.

Schneiden und Kleben (Collage)

Schülerinnen und Schüler schneiden aus Papier verschiedene Formen und Motive aus, die sie zu Collagen zusammenfügen. Sie lernen das Arbeiten mit Schere und Kleber.

Druckverfahren mit Stempeln

Schülerinnen und Schüler gestalten einfache Drucke mit Stempeln, indem sie Muster und Formen auf Papier übertragen.

Modellieren mit Knete

Schülerinnen und Schüler üben das Formen und Modellieren von einfachen Objekten aus Knete (z.B. Tiere oder abstrakte Formen).

Kombination von Materialien

Schülerinnen und Schüler kombinieren unterschiedliche Materialien wie Papier, Stoff oder Naturmaterialien, um einfache Skulpturen oder Collagen zu gestalten.

Arbeiten mit Naturmaterialien

Schülerinnen und Schüler sammeln Naturmaterialien (z.B. Blätter, Steine) und integrieren diese in einfache Kunstwerke, z.B. Collagen oder kleine Skulpturen.

Fächerübergreifende Ideen:

Deutsch: Geschichten und Bilder verbinden – z.B. Bilderbücher anschauen, eigene Bilder zu Geschichten malen

Mathematik: Geometrische Formen: Schüler*innen erstellen Kunstwerke aus geometrischen Formen und lernen dabei die entsprechenden Begriffe.

Sachunterricht: Naturmaterialien sammeln, Farben in der Natur entdecken (z.B. Blätter, Steine)

Musik: Rhythmus und Muster in Musikstücken erkennen, z.B. mit einfachen Percussion-Instrumenten rhythmisch gestalten

Sport: Bewegungsbilder zeichnen – z.B. Bewegungsabläufe beim Sport malen oder nachstellen

Religion: Meditative Kunst: Schüler*innen gestalten meditative Bilder oder Mandalas und lernen dabei Entspannungstechniken.

Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:

Einführung in digitale Bilder: Kinder können einfache Bilder und Kunstwerke auf Tablets anschauen, um verschiedene Farben, Formen und Motive zu entdecken.

Digitale Mal-Apps: Mit kindgerechten Mal-Apps (z.B. "Paint") können die Schüler:innen erste eigene digitale Kunstwerke erstellen.

Bildbetrachtung und -vergleich: Bilder aus dem Internet werden gemeinsam betrachtet, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen.

Feedback für Schüler: innen:

Mündliche Reflexion: „Was hast du beim Malen entdeckt?“

Zeichnungen kommentieren: „Was zeigt dein Bild?“

Selbsteinschätzung: „Was kannst du schon gut beim Malen?“

Partnerfeedback: „Was magst du an deinem Bild?“

Fachbezogene Festlegungen Klasse 2 **Kunst**

Inhalte und Schwerpunkte: Einführung in Drucktechniken (z.B. Stempel, Abdruck)

Grundtechniken: Gestaltung von Mustern und einfachen Symmetrien

Materialien: Deckfarben, Linoldruckfarben - Farben mischen, Farbkontraste erkennen

Themen: Umwelt, Jahreszeiten, Gefühle, Geschichten

Verfahren, Techniken, Strategien, Werkzeuge

Schüler: innenaktivitäten und Anforderungen

Zeichnen mit verschiedenen Stiften

Schülerinnen und Schüler üben das Zeichnen mit Buntstiften, Kohle und Bleistiften und entwickeln ein Gespür für Schattierungen und Konturen.

Aquarellmalerei

Schülerinnen und Schüler experimentieren mit Aquarellfarben und lernen, mit Wasser und Farbe zu spielen, um verschiedene Effekte zu erzielen.

Papiermaché-Techniken

Schülerinnen und Schüler basteln mit Papiermaché, um einfache Formen oder Masken zu erstellen. Sie lernen das Auftragen von Schichten und die Verwendung von Zeitungspapier und Kleber.

Druckverfahren mit Schablonen

Schülerinnen und Schüler gestalten einfache Drucke mit Schablonen, indem sie mit Farbe oder Tinte auf eine Oberfläche drucken.

Modellieren mit Ton oder Modelliermasse

Schülerinnen und Schüler modellieren einfache Figuren oder Formen aus Ton oder Modelliermasse und üben das Gestalten von dreidimensionalen Objekten.

Verwendung von Textilien in Kunstwerken

Schülerinnen und Schüler integrieren Textilien wie Stoffe oder Fäden in ihre Arbeiten und lernen, einfache Nähtechniken zu nutzen oder zu kombinieren.

Arbeiten mit Recyclingmaterialien

Schülerinnen und Schüler sammeln und verwenden Recyclingmaterialien wie Karton oder Plastik, um plastische Objekte oder Collagen zu erstellen.

Fächerübergreifende Ideen:

Deutsch: Geschichten zu Bildern erfinden und zeichnen, Schüler: innen schreiben Gedichte/Reime über Farben, Formen und gestalten dazu passende Illustrationen.

Mathematik: Symmetrieübungen, Muster erkennen und gestalten (z.B. Mandalas) - Zahlen und Muster. Schüler: innen gestalten Muster mit Farben (Symmetrie).

Sachunterricht: Natur und Kunst: Schüler: innen sammeln Naturmaterialien (Blätter, Steine) und gestalten Kunstwerke - Drucken z.B. Blätter als Stempel

Musik: Muster und Rhythmen in Musikstücken erkennen, z.B. mit Klatschen oder Instrumenten nachahmen - Rhythmische Malerei: Schüler: innen malen im Takt von Musik und experimentieren mit verschiedenen Farben/Formen.

Sport: Bewegungs- und Körperbilder zeichnen, z.B. Sportarten in Aktion festhalten

Religion: Feste und Bräuche: Schüler: innen erstellen Kunstwerke zu verschiedenen religiösen Festen (z.B. Weihnachten, Ostern) und reflektieren deren Bedeutung.

Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:

Digitale Mal- und Zeichenprogramme: Schüler: innen nutzen kindgerechte Programme, um eigene Bilder zu gestalten, z.B. "Tux Paint" oder "Paint 3D".

Bilder recherchieren: Kinder suchen im Internet nach Kunstwerken oder Motiven, um sie zu erkunden und zu besprechen.

Digitale Collagen: Mit Fotos, Bildern und digitalen Werkzeugen können Schüler: innen Collagen erstellen, z.B. zu Themen wie Natur oder Tiere.

Kunstpräsentationen: Schüler: innen präsentieren ihre digitalen Werke und erklären ihre Gestaltungsideen, z.B. in kleinen Präsentationen auf dem Tablet.

Feedback für Schüler: innen:

Portfolioarbeit: Sammlung der Werke mit kurzen Beschreibungen

Selbsteinschätzung: „Welche Technik hast du am liebsten ausprobiert?“

Partnergespräche: „Was gefällt dir an deinem Bild? Was könnte man noch verbessern?“

Fachbezogene Festlegungen Klasse 3 **Kunst**

Inhalte und Schwerpunkte: Gestaltung von Mustern, Symmetrien, Kontrasten und Kompositionen

Einführung in die Bildgestaltung: Balance, Rhythmus, Kontrast

Arbeiten mit verschiedenen Techniken: Druck, Collage, Modellieren (Ton)

Themen: Kulturen, Epochen, eigene Geschichten, Umwelt

Verfahren, Techniken, Strategien, Werkzeuge

Schüler: innenaktivitäten und Anforderungen

Zeichnen mit Kohle, Bleistift und Tuschestift

Schülerinnen und Schüler üben präzises Zeichnen mit Kohle und Bleistift und setzen Schattierungen ein. Sie experimentieren mit Tuschestiften und Linienstilen.

Aquarell- und Temperamalerei

Schülerinnen und Schüler malen mit Aquarellfarben und Tempera und lernen, Transparenz und Deckkraft gezielt einzusetzen. Sie experimentieren mit Farbverläufen und Mischtechniken.

Monotypie (Einzel-Druck)

Schülerinnen und Schüler erstellen Monotypien, indem sie mit Farbe auf eine Fläche drucken und diese dann auf Papier übertragen.

Collagen mit unterschiedlichen Materialien

Schülerinnen und Schüler gestalten Collagen mit verschiedenen Materialien wie Zeitungen, Stoffen oder Folien und setzen thematische Schwerpunkte.

Modellieren mit Ton

Schülerinnen und Schüler modellieren dreidimensionale Objekte oder Figuren (z.B. Tiere oder abstrakte Formen) aus Ton und experimentieren mit verschiedenen Techniken.

Linoldruck

Schülerinnen und Schüler schnitzen einfache Muster oder Formen in Linoleum und drucken diese auf Papier. Sie üben den Umgang mit Linolschnitten und Drucktechniken.

Arbeiten mit Draht und Papier

Schülerinnen und Schüler gestalten einfache plastische Objekte oder Figuren aus Draht und Papier. Sie üben, mit Drahtformen zu arbeiten und Papier als Texturmittel zu nutzen.

Fächerübergreifende Ideen:

Deutsch: Geschichten/Gedichte zu den Bildern verfassen - Kunstwerke beschreiben:
Schüler: innen wählen ein Kunstwerk aus und verfassen eine kleine Geschichte dazu.

Mathematik: Geometrische Formen, Symmetrieachsen, Muster in Kunstwerken erkennen und nachbauen.

Sachunterricht: Kulturelle Kunst: Schüler: innen erforschen Kunst aus verschiedenen Kulturen und gestalten eigene Werke, z.B. afrikanische Masken.

Musik: Muster und Rhythmen in Musikstücken erkennen, z.B. mit Klatschen oder Instrumenten nachahmen. Schüler: innen gestalten Bilder zu Liedtexten und präsentieren ihre Kunstwerke mit einer musikalischen Darbietung.

Sport: Kunst im Freien: Schüler: innen führen Kunstprojekte im Freien durch, die Bewegung und Kreativität kombinieren (z.B. Land Art). Bewegungs- und Körperbilder zeichnen, z.B. Sportarten in Aktion festhalten.

Religion: Religiöse Symbole: Schüler: innen gestalten Kunstwerke mit religiösen Symbolen und lernen deren Bedeutung kennen.

Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:

Digitale Bildbearbeitung: Schüler: innen lernen einfache Bearbeitungstechniken, z.B. Ausschnitte, Farbänderungen oder Collagen mit Programmen wie "Paint.NET".

Recherche zu Kunstwerken und Künstlerinnen/Künstlern: Kinder nutzen das Internet, um mehr über verschiedene Kunststile, Epochen und Kulturen zu erfahren.

Digitale Präsentationen: Eigene Kunstwerke oder Rechercheergebnisse werden digital dokumentiert und in Präsentationen vorgestellt.

Virtuelle Museumsbesuche: virtuellen Rundgänge in Museen weltweit

Kreative Projekte: Schüler: innen erstellen eigene digitale Kunstwerke, z.B. durch Kombination von Fotos, Zeichnungen und digitalen Effekten.

Feedback für Schüler: innen:

Portfolioarbeit: Sammlung der Werke

Partnergespräche: „Was gefällt dir an deinem Bild? Was könnte man noch verbessern?“

Fachbezogene Festlegungen Klasse 4 **Kunst**

Inhalte und Schwerpunkte: Entwicklung eigener künstlerischer Projekte unter Berücksichtigung von Gestaltungselementen wie Balance, Rhythmus, Kontrast und Komposition

Experimentieren mit verschiedenen Techniken: Druck, Collage, Modellieren (z.B. Ton, Papiermaché), Malen mit Acrylfarben

Themen: Umwelt, Gesellschaft, persönliche Erfahrungen, Beschäftigung mit Kunstwerken aus verschiedenen Kulturen und Epochen, z.B. afrikanische Masken, moderne Kunst

Verfahren, Techniken, Strategien, Werkzeuge

Schüler: innenaktivitäten und Anforderungen

Freies Zeichnen mit verschiedenen Techniken

Schülerinnen und Schüler arbeiten mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien (z.B. Bleistift, Kohle, Pastellkreide) und entwickeln eigene Motive und Stilrichtungen.

Aquarell- und Acrylmalerei

Schülerinnen und Schüler experimentieren mit Aquarell- und Acrylfarben, setzen gezielt Farbübergänge um und gestalten realistische oder abstrakte Werke.

Holzschnitt und Linoldruck

Schülerinnen und Schüler vertiefen die Technik des Holzschnitts oder Linoldrucks und drucken mehrschichtige oder farbige Drucke.

Skulpturen aus Draht, Ton und Papier

Schülerinnen und Schüler gestalten komplexere Skulpturen, z.B. Menschengestalten oder abstrakte Figuren, unter Verwendung von Draht, Ton und Papier.

Collagen und Assemblagen mit Recyclingmaterial

Schülerinnen und Schüler erstellen Collagen und Assemblagen aus Recyclingmaterialien und setzen diese in einem künstlerischen Kontext (z.B. Umweltthemen) um.

Kombination von Fotografie und Malerei

Schülerinnen und Schüler integrieren Fotografien in ihre Arbeiten und kombinieren sie mit Malerei oder Zeichnung, um Mixed-Media-Kunstwerke zu schaffen.

Kreative Textilgestaltung

Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Textilien (z.B. Nähen, Weben, Färben) und kreieren Kunstwerke wie Wandbehänge oder kleine Textilobjekte.

Fächerübergreifende Ideen:

Deutsch: Geschichten, Gedichte oder Texte zu den eigenen Kunstwerken oder zu Kunst aus anderen Ländern verfassen. Leserolle ("Litfaßsäule"), Schuhkarton zu einem Buch gestalten (Buchpräsentation).

Mathematik: geometrische Konstruktionen, Symmetrieachsen, Muster und Proportionen in Kunstwerken erkennen und nachbauen

Sachunterricht: Recherchieren zu Kunst aus anderen Kulturen, z.B. afrikanische Masken, asiatische Kalligraphie, europäische Gemälde. Umweltbewusstsein: Schüler: innen erstellen Kunstwerke aus Recyclingmaterialien.

Musik: Inspiration durch Musik verschiedener Kulturen für eigene Kunstprojekte nutzen, z.B. Bilder zu Musikstücken malen.

Sport: Bewegungs- und Körperbilder, z.B. Sportarten in Aktion zeichnen oder Bewegungsabläufe in Kunst umsetzen. Körperkunst: Schüler: innen gestalten Körperbilder oder verwenden ihren Körper als Teil des Kunstwerks (z.B. Umrisse).

Religion: Religiöse Symbole: Schüler: innen gestalten Kunstwerke mit religiösen Symbolen und lernen deren Bedeutung kennen.

Medienkompetenz - Möglichkeiten der digitalen Mediennutzung:

Recherche und Analyse: Recherche zu Kunstwerken, Künstlerinnen und Künstlern sowie kulturellen Hintergründen

Digitale Präsentation und Reflexion: Schüler: innen dokumentieren ihre Projekte digital und reflektieren den Arbeitsprozess.

Virtuelle Museumsbesuche und Kunst-Apps: Nutzung spezieller Apps und virtueller Rundgänge, um Kunstwerke aus aller Welt zu erkunden.

Feedback für Schüler: innen:

Portfolio und Präsentation: Schüler zeigen ihre Projekte, erklären ihre Gestaltungsideen und reflektieren den Arbeitsprozess

Kritikgespräch: Gemeinsames Betrachten und Diskutieren der Werke, um die Wahrnehmung und das ästhetische Empfinden zu fördern

Zukünftige Vorhaben für das Fach **Kunst**

Weitere geplante Vorhaben bieten den Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, ihre Kreativität auszudrücken, künstlerische Techniken zu erlernen und ihre Arbeiten in der Schulgemeinschaft zu präsentieren. Durch die Einbindung von externen Künstlerinnen und den Besuch von außerschulischen Lernorten wird das Kunstverständnis der Schüler*innen weiter vertieft und bereichert.

Klassenstufen 1 und 2

1. Einführung in die Grundfarben und Formen: Die Schüler: innen lernen die Grundfarben und geometrischen Formen kennen. Durch einfache Mal- und Bastelprojekte entwickeln sie ein erstes Verständnis für Farben und deren Kombinationen.
2. Kreative Gestaltung des Schulhofs: Nach der Fertigstellung des Anbaus der Schule wird der Schulhof gemeinsam mit Schüler: innen bemalt. Hierbei können die Kinder ihre Ideen einbringen und gemeinsam ein farbenfrohes, einladendes Umfeld schaffen.
3. Präsentation von Kunstwerken: Die Schüler: innen gestalten Kunstwerke, die an den Pinnwänden und in Vitrinen in den Fluren der Schule präsentiert werden. Dies fördert das Selbstbewusstsein und die Wertschätzung für die eigene Kreativität.
4. Leinwandbemalungen: Die Schüler: innen arbeiten an Leinwandprojekten, um die Wikingerhalle und die Flure der Schule zu verschönern. Diese Projekte können thematisch gestaltet werden, z.B. mit Motiven aus der Natur oder der Region.
5. Besuch von außerschulischen Lernorten: Exkursionen zur Stadtgalerie in Kiel oder zur Kunsthalle in Kiel werden organisiert, um den Schüler*innen einen Einblick in professionelle Kunst zu geben und sie zu inspirieren.

Klassenstufen 3 und 4

1. Vertiefung künstlerischer Techniken: In den Fachkonferenzen werden ortsnahe Künstlerinnen eingeladen, um Workshops zu verschiedenen künstlerischen Techniken anzubieten. Die Schüler: innen können so neue Methoden kennenlernen und ihre Fähigkeiten erweitern.
2. Themenbezogene Kunstprojekte: Die Schüler: innen arbeiten an größeren, themenbezogenen Kunstprojekten, die sich mit gesellschaftlichen oder kulturellen Themen auseinandersetzen. Diese Projekte können in Gruppenarbeit entstehen und fördern Teamarbeit und Kreativität.
3. Kunst im öffentlichen Raum: Die Schüler: innen entwickeln Konzepte für Kunst im öffentlichen Raum, die sie dann im Schulumfeld umsetzen. Dies könnte z.B. die Gestaltung von Mosaiken oder Wandmalereien umfassen.
4. Jährliche Kunstausstellung: Am Ende des Schuljahres wird eine Kunstausstellung organisiert, in der die Arbeiten der Schüler: innen präsentiert werden. Eltern und die Schulgemeinschaft sind eingeladen, die kreativen Ergebnisse zu bewundern.
5. Reflexion und Kritik: Die Schüler: innen lernen, ihre eigenen Arbeiten sowie die ihrer Mitschülerinnen zu reflektieren und konstruktives Feedback zu geben. Dies fördert die Fähigkeit zur Selbstkritik und zur Wertschätzung anderer.